

16. November 2015

Tagung in der NÖ Landesbibliothek am 17. November „Machtwechsel oder Neubeginn? Tschechien nach 1989“

Morgen, Dienstag, 17. November, findet ab 9 Uhr in der Landesbibliothek Niederösterreich in St. Pölten die vom Stadtarchiv St. Pölten gemeinsam mit dem NÖ Landesarchiv und dem NÖ Institut für Landeskunde veranstaltete Kurztagung „Machtwechsel oder Neubeginn? Tschechien nach 1989 statt“. Am Jahrestag des Beginns der sogenannten „Samtenen Revolution“ in der damaligen ČSSR (17. November 1989) widmet sich das Symposium aus tschechischer und österreichischer Sicht dem Untergang des kommunistischen Regimes und dem Zerfall der Tschechoslowakei.

So wird Niklas Perzi ein Referat zum Thema „Sozialismus am Lande. Český Rudolec (Böhmisch Rudolez) von der Normalisierung zur Samtenen Revolution“ halten, Jiří Pernes die „Entstehung der neuen politischen Parteien in der Tschechoslowakei in den Jahren 1990 - 1992“ beleuchten, Miroslav Kunštát über „Kirchen in der Transformationszeit“ sprechen, Wolfgang Mueller „Das Jahr 1989 im internationalen Umfeld“ reflektieren und sich Karl Peterlik an seine Jahre als letzter Botschafter Österreichs in der Tschechoslowakei erinnern.

Zudem wird im Zuge der Veranstaltung das Österreichisch-Tschechische Geschichtsbuch, ein am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichteforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Auftrag der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH) eingerichtetes bilaterales Forschungs- und Publikationsprojekt, vorgestellt.

Die Teilnahme an Tagung und Projektpräsentation ist kostenlos; Anmeldung unter 02742/2602 und e-mail kultur@st-poelten.gv.at; nähere Informationen unter 0664/595 46 72, Niklas Perzi, <http://www.migrationsforschung.at/>.